Klimawandel im Alpenraum

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Information und Diskussion über Auswirkungen, Aussichten und Auswege. Global und regional

Bund Naturschutz in Bayern e.V.

Prof. Dr. Wolfgang Seiler
Direktor i.R. Institut für Meteorologie und Klimaforschung (IMK-IFU) Garmisch- Partenkirchen

Dr. Andreas Rimböck
Abteilungsleiter im Wasserwirtschaftsamt Weilheim

Mittwoch, 18. Juli 2007
19.30 Uhr
Stadthalle Weilheim

Vortrag 1, Prof. Seiler: Klimawandel im Alpenraum, Globale und regionale Aspekte:
In den vergangenen 1.300 Jahren war es in den Alpen, so die neuesten Forschungsergebnisse renommierter Klimainstitute, noch nie so warm wie heute. Bis ca. 1850 seien die Gletscher kontinuierlich gewachsen. Seitdem würden sie aber schrumpfen, in den letzten Jahren dramatisch, als Folge einer – und darin zeigen sich heute nahezu alle Experten einig – von Menschen bewirkten Temperaturerhöhung. Klimabedingte Veränderungen in Alpenregionen bis 3000 Höhenmeter sind bereits Realität.
Daraus nun seriöse Aussagen über die künftige Entwicklung des Klimas abzuleiten, scheint aber nach wie vor nicht einfach. Auch wenn regional immer häufiger auftretende sintflutartige Regenfälle und Überschwemmungen, orkanartige Stürme oder gar Pollenflug im Winter mit den allerorten präsentierten Computersimulationen über den Klimawandel und das Wetter 2020 in Deutschland korrelieren.
Was aber ist tatsächlich zu erwarten, und wie realistisch sind die Szenarien, die im Gefolge des angezeigten Klimawandels vielfach entwickelt werden? Vor allem, was kann der Einzelne zum Schutze des Klimas tun? Oder sind es am Ende doch nur die großen Räder der Industrie und Politik, die gedreht werden müssen?

Vortrag 2, Dr. Rimböck: Klimawandel - lokale wasserwirtschaftliche Erkenntnisse und Strategien:
Eingangs werden die möglichen grundsätzlichen Auswirkungen des Klimawandels auf die verschiedenen Elemente des Wasserkreislaufes dargestellt.
Die bereits beobachteten Veränderungen und die aus Berechnungsmodellen abgeleiteten wahrscheinlichen Auswirkungen auf die verschiedenen Handlungsfelder der Wasserwirtschaft werden erläutert. Dabei wir insbesondere auf regionale Besonderheiten aus dem Landkreis Weilheim-Schongau und dem Amtsbezirk des WWA Weilheim eingegangen. Wichtige Themen sind dabei neben dem Hochwasserschutz an kleinen und großen Gewässern auch die Speicherung von Wasser für abflussarme Zeiten, die Abwasserentsorgung, die Sicherung der Trinkwasserversorgung und die Sicherung der Qualität unserer Gewässer.
Abschließend werden die generellen Strategien der Wasserwirtschaft zur Reaktion auf die Veränderungen, zur Abmilderung der Risiken und zum Umgang mit den unabänderlichen Folgen vorgestellt. Auch hierbei wird der regionale Bezug durch Beispiele aus dem Amtsbereich Weilheim hergestellt.

Schirmherrschaft: Hr. Markus Loth, Bürgermeister von Weilheim

Wir unterstützen diese Veranstaltung und laden Sie recht herzlich ein:

Agenda 21-Arbeitskreise der Stadt Weilheim, Alpenverein Weilheim, Ammer Allianz, Bayerischer Bauernverband Weilheim, Bienenzuchtverein Weilheim, Deutscher Gewerkschaftsbund Weilheim, Evangelische Kirche Weilheim. Gewerbeverband Weilheim, Katholische Kirche Weilheim, Landesbund für Vogelschutz OG Weilheim, Mobil ohne Fossil e.V., Naturfreunde Weilheim, Pro Bahn OG Weilheim, Rotary Club Weilheim, Schutzgemeinschaft Weilheimer Moos, Weilheim – Schongauer - Land Solidargemeinschaft.
Organisation: Bund Naturschutz, KV Weilheim-Schongau, Umweltbildung
V.i.S.d.P. Alfred Brunner, Ludwigstraße 39a, 82380 Peißenberg